



Verbraucherpreise im Januar 2017 unter Dezemberniveau, aber höher als im Januar 2016

Wie das Statistische Landesamt mitteilte, betrug der Anstieg des Verbraucherpreisindex im Januar 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat 1,7 Prozent. Gegenüber Dezember 2016 sank das Preisniveau durchschnittlich um 0,6 Prozent auf einen Indexstand von 108,4 (2010 = 100).

Prägend für den Januar 2017 war die Preisentwicklung im Energiesektor. Im Januar des vorigen Jahres wirkten die stark rückläufigen Energiepreise, insbesondere für Heizöl und Kraftstoffe, noch dämpfend auf die Gesamtentwicklung. Aktuell veränderten sich die Energiepreise genau entgegengesetzt, d. h. inflationssteigernd.

Mit einem Anstieg von fast 41 Prozent gegenüber Januar 2016 erreichten die Heizölpreise wieder 92,0 Prozent des Vergleichsniveaus von 2010 = 100 Prozent. Zum Vergleich, im Januar 2016 lag das Preisniveau bei 65,3 Prozent.

Kraftstoffe waren im Januar 2017 durchschnittlich knapp 12 Prozent teurer im Vergleich zum Vorjahr und erreichten mit 97,3 Prozent fast das Preisniveau des Vergleichszeitraums 2010. Vor einem Jahr betrug das Niveau noch 87,0 Prozent.

Mit den Preisentwicklungen sowohl für Superbenzin (+ 9,7 %) als auch für Dieselmotorkraftstoff (+ 21,1 %) waren beide Kraftstoffarten wieder fast so teuer wie im Vergleichsjahr 2010. Autogas war Anfang 2017 nach wie vor günstiger als in den Vorjahren und um mehr als zwei Prozent günstiger als im Januar 2016.

Im Bereich der Nahrungsmittel zogen die Preise im Jahresverlauf überwiegend an, u. a. für Speisefette und -öle (+ 11,4 %), Gemüse (+ 6,3 %) oder Kaffee, Tee und Kakao (+ 2,8 %).

Für Bekleidung und Schuhe erhöhte sich das durchschnittliche Preisniveau im Jahresverlauf um 0,7 Prozent, dabei waren Schuhe und Schuhzubehör knapp 4 Prozent teurer, Bekleidungsartikel dagegen fast so teuer wie im letzten Jahr (- 0,3 %).

Wer zu Beginn des Reformationsjubiläums 2017 in Sachsen-Anhalt Gaststätten- oder Beherbergungsdienstleistungen im Januar in Anspruch nahm, hatte mit durchschnittlich 3,1 Prozent höheren Preisen als im Vorjahr zu rechnen. So verteuerten sich Speisen in Restaurants oder Cafés im Schnitt um 3,3 Prozent; Übernachtungen entwickelten sich mit etwas über zwei Prozent Anstieg moderat.

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt (2010 = 100)
Übersicht Januar 2017

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	Januar 2017	Dezember 2016	Januar 2016
	2010 = 100	um Prozent	
Verbraucherpreisindex insgesamt	108,4	- 0,6	1,7
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	108,1	- 0,6	1,6
ohne Heizöl und Kraftstoffe	109,0	- 0,8	1,0
ohne Nettomieten und Nebenkosten	109,2	- 0,9	2,0
Waren insgesamt	109,0	- 0,2	2,2
Verbrauchsgüter	111,4	0,8	2,9
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	108,9	- 3,3	0,7
Langlebige Gebrauchsgüter	100,2	- 0,1	1,0
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	116,2	0,7	2,1
Nahrungsmittel	116,6	0,6	2,3
Brot und Getreideerzeugnisse	115,4	- 0,1	2,5
Molkereiprodukte und Eier	113,2	1,1	2,4
Speisefette und -öle	125,4	- 0,6	11,4
Gemüse	121,2	7,1	6,3
Alkoholfreie Getränke	113,7	1,7	1,1
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	117,9	- 0,2	1,9
Alkoholische Getränke	110,4	- 0,5	0,3
03 Bekleidung und Schuhe	109,6	- 6,0	0,7
Bekleidung	110,0	- 6,6	0,0
Schuhe	107,8	- 3,1	3,8
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	106,4	0,4	1,0
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	105,7	0,4	0,9
Nettokalnmieten	105,4	0,1	0,7
Wohnungsnebenkosten	107,6	1,6	1,7
Haushaltsenergie	107,7	0,6	1,8
05 Einrichtungsgegenstände für den Haushalt und deren Instandhaltung	103,9	- 0,4	0,0
Möbel, Innenausstattung und Einrichtungsgegenstände	101,6	- 0,8	0,1
06 Gesundheitspflege	106,2	0,5	1,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	114,3	0,5	1,9
07 Verkehr	106,4	0,9	3,9
Kraftstoffe	97,3	4,0	11,8
08 Nachrichtenübermittlung	90,1	0,1	- 0,9
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	107,1	- 5,1	1,5
Pauschalreisen	99,4	- 19,6	1,4
10 Bildungswesen	121,6	0,1	2,6
11 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	117,7	0,6	3,1
Beherbergungsdienstleistungen	110,9	1,0	2,2
12 Andere Waren und Dienstleistungen	110,7	- 0,4	1,7
Versicherungsdienstleistungen	111,8	0,7	3,3